

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Zum gesegneten Anfang, Fortgang und Ausgang des  
1777ten Jahrs wünschet Höchster gnädigsten  
Landes-Herrschaft , der sämtlichen Dienerschaft hohen  
und niedern Standes, Kirchen und Schulen, dem hiesigen**

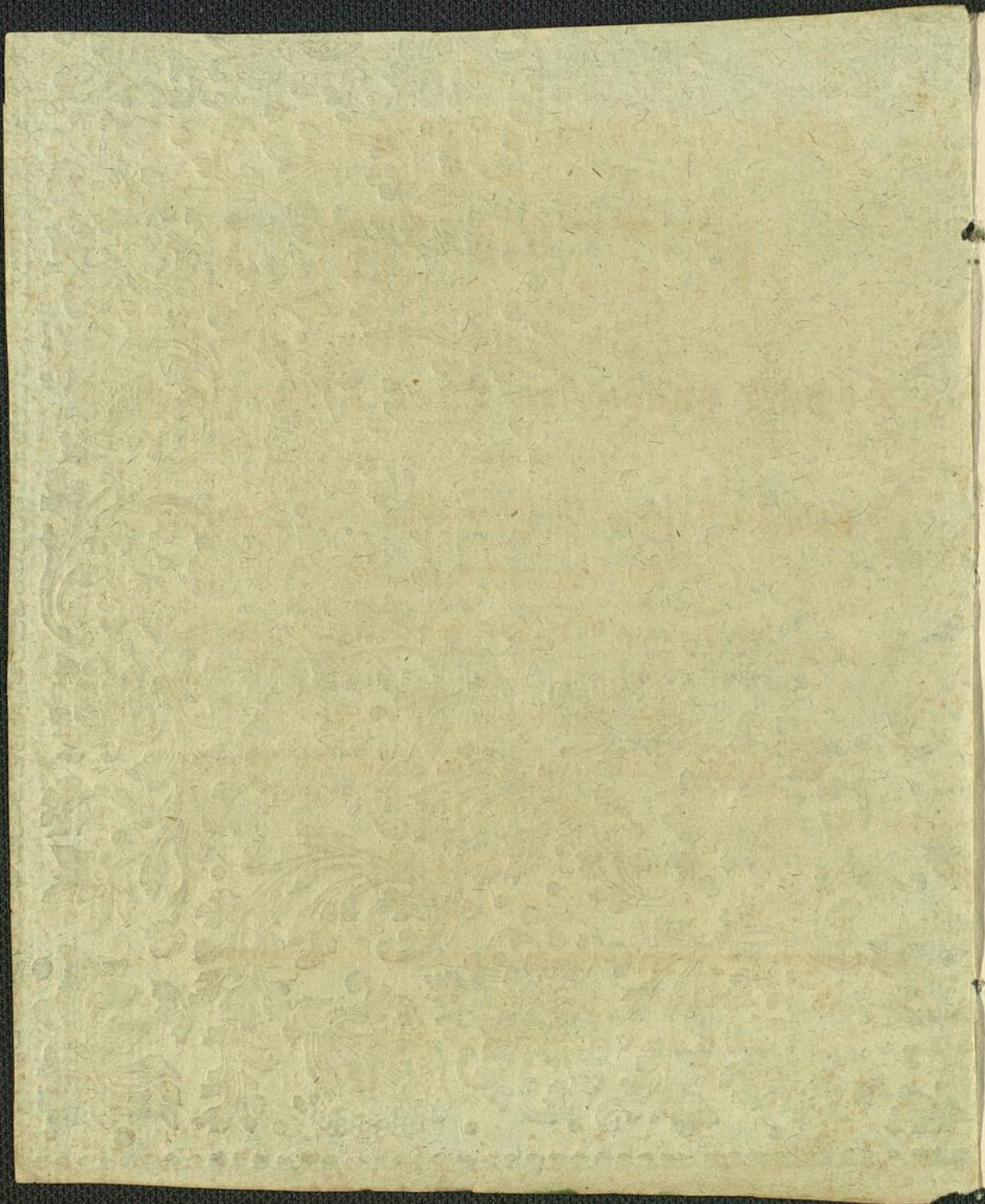
...

**Knobloch, Hartmann**

**Carlsruhe, 1777**

[urn:nbn:de:bsz:31-6930](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-6930)





Zum  
gesegneten Anfang, Fortgang und Ausgang  
des

1777sten Jahrs

wünscht

Höchster gnädigsten Landes-Herrschaft,

der

sämtlichen Dienerschaft hohen und niedern Standes,

Kirchen und Schulen,

dem hiesigen Magistrat und Bürgerschaft,

wie auch

allen Einwohnern der Stadt

alle wahre Glückseligkeit Leibs und der Seelen

unterthänigst und geziemend

Hartmann Knobloch

der Stadt-Messner in Durlach.

---

Carlsruhe, 1777.

gedrukt in der Maklottischen Hof-Buchdruckerey.



042862,6,22 RH

7



**S**ag des neuen Jahrs sey tausendmal gesegnet!  
Zum HErrn, der uns bisher mit lauter Heil begegnet,  
Der gerne Beten hört, steigt früh mein Wunsch empor,  
Die Demuth fleht ihn an, schon öffnet sich sein Ohr.

**C**arl Fridrich bleibe stets mit Ehr und Ruhm geschmücket,  
Sein Theuerstes Gemahl in Seinem Arm entzücket.  
Der Fürstinn, die das Land in Durlachs Mauern ehrt,  
Sey was erquickten kan in reichstem Maß gewährt.

**C**arl Ludwig, Sein Gemahl, die Früchten Ihres Bandes,  
Die Lust, das Augenmerk, die Hoffnung Baden Landes,  
Beglücke jeder Tag. Der Vorsicht holber Schein  
Soll ferner unverrückt ob Badens Prinzen seyn.

**D**ie, so dem Hof, dem Staat zur Zier zur Stütze dienen  
Laß der, dem Alles dient, in bestem Wohlseyn grünen.

Die Wächter seines Reichs bekleide lauter Heli:

Den Dienern seines Worts werd Sieg um Sieg zu Theil.

**L**aß, Richter aller Welt! das Ober = Amt gebeyhen;

Die ganze Dienerschaft sich deiner Güte freuen.

Dem Werthen Magistrat steh deine Hülfe bey,

Damit ihr Amt und Werk den Bürgern nützlich sey.

**W**as sonst zu dieser Stadt in jedem Stand gehöret,

Dem sey nach Herzens Wunsch ein gnädig Jahr bescheret.

Ja, fließt ihr Tage sanft in Gottesfurcht dahin;

So bringe auch euer Ziel den seligsten Gewinn.







